

Auge um Auge

Matt. 5, 38:

„Ihr wisst, dass es heißt: **Auge um Auge, Zahn um Zahn**. Ich aber sage euch: Verzichtet auf Gegenwehr, wenn euch jemand Böses antut! **Mehr** noch: Wenn dich **auf die rechte Wange schlägt**, dann halte ihm auch die linke hin“.

Matt. 5,20: „Wenn es um eure Gerechtigkeit nicht viel besser bestellt ist als bei den Gesetzeslehrern und Pharisäern, werdet ihr nie in das Reich kommen, das der Himmel regiert“.

I - Auge um Auge

1) Jemanden verletzen

2.Mose 21, 23: „Wenn aber **ein Schaden entsteht**, so sollst du ihn **ersetzen**: Seele um Seele, Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß, Brandmal um Brandmal, Wunde um Wunde, Beule um Beule. Wenn jemand seinem Knecht oder seiner Magd ein Auge ausschlägt, so soll er sie freilassen (zur **Entschädigung**) für das Auge. Desgleichen, wenn er dem Knecht oder der Magd einen Zahn ausschlägt, so soll er sie auch freilassen für den Zahn.“

2) Falschaussage

5.Mose 19,16-21

„Die Richter sollen den Fall genau untersuchen. Wenn der Zeuge wissentlich falsch gegen seinen Bruder ausgesagt hat, dann sollst du ihm antun, was er seinem Bruder zu tun gedachte. Du sollst das Böse aus deiner Mitte entfernen ... Da sollst du kein Mitleid kennen: Leben für Leben, Auge um Auge, Zahn für Zahn, Hand für Hand, Fuß für Fuß.“

Jakobus 3,6-10: „Die Zunge ist ein Feuer, das von der Hölle angezündet wird, eine Welt voll Unrecht unter unseren Gliedern... Mit ihr preisen wir unseren Herrn und Vater und mit ihr verfluchen wir andere Menschen, die nach Gottes Bild geschaffen sind. Aus demselben Mund kommt Segen und Fluch heraus. Aber so sollte es gerade nicht sein, liebe Geschwister.“

Galater 6,7: „Was der Mensch sät, wird er auch ernten.“

3) Wiedergutmachung

Luk 19,8: Zachäus aber trat dar und sprach zu dem HERRN: Siehe, HERR, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich **vierfältig** wieder.

II – Die linke Wange hinhalten

Johannes 18,23: „Wenn ich Unrechtes gesagt habe, dann beweise es mir! Bin ich aber im Recht, warum schlägst du mich?“

Schluss

Römer 12,21: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten“.

Fragen zum Diskutieren und Gebetspunkte:

- Was bewegt diese Botschaft in mir?
- Wo habe ich jemanden verletzt und noch keine Wiedergutmachung geleistet?
- Wie könnte die Wiedergutmachung aussehen?
- Wo, wann, über wen habe ich gelästert und die Sache nicht in Ordnung gebracht?
- Wenn jemand mir geschadet hat → was will ich tun, um den Konflikt zu entschärfen, Missverständnisse zu klären, Frieden herzustellen (das Böse aus unserer Mitte entfernen)?